

Kanuten entspannen vor Weltcup

Besuch Nationalmannschaft kommt zu Grillabend nach Obergriesbach

Obergriesbach Einen willkommenen entspannten Abend verbrachten die Wildwasserkanuten der deutschen Nationalmannschaft bei ihrem Gönner und Freund Norbert Wuddel in Obergriesbach. Er hatte die Sportler, Trainer und Physiotherapeuten zum Grillabend zu sich nach Hause eingeladen und ihnen ein paar geruhsame Stunden vor dem Weltcup-Finale, das gestern begonnen hat und noch bis Sonntag, 17. August, am Augsburger Eiskanal ausgetra-

gen wird, ermöglicht. Nach vier Weltcup-Terminen in den letzten Wochen und Monaten und dem Weltcup-Finale am kommenden Wochenende bleibt den Wildwassersportlern auch keine Zeit für Urlaub. Das Finale in Augsburg ist der letzte Hätetest für die Weltmeisterschaft in den USA. Bereits am 2. September geht es nach Amerika und erst am 23. September kehrt die Mannschaft zurück. Erst dann können sich die Kanuten eine Pause

gönnen, wie Cheftrainer Michael Trummer sagte. Trummer ist seit 2009 Cheftrainer der Nationalmannschaft, der U23 (19- bis 23-Jährige) und der Junioren bis 18 Jahre. Jetzt aber fiebern erst mal alle Teilnehmer, Trainer und Betreuer dem Finale entgegen.

Besonders der derzeit Weltcup-Führende im Kajak-Einer, Hannes Aigner. Er will zu Hause am Augsburger Eiskanal den Gesamtsieg im Weltcup unter Dach und Fach bringen. Aber auch seine Kollegen haben Ambitionen auf einen der ersten Plätze, mindestens aber unter die ersten zehn zu kommen.

Norbert Wuddel ist schon seit Langem fasziniert von der Sportart und dem „einfachen Leben“ der Sportler. Seit 2010 ist er Sponsor der Wildwasserkanuten und pflegt eine gute Beziehung zu ihnen und dem Trainerstab. Der Kontakt kam durch den Physiotherapeuten Andreas Geislinger zustande, der die Mannschaft auch mal bei Veranstaltungen im Ausland betreut. Das Weltcup-Finale am Wochenende wird sich Wuddel vor Ort anschauen. (*wak*)



Die Wildwasserkanuten der deutschen Nationalmannschaft verbrachten einen Abend bei Norbert Wuddel in Obergriesbach: rechts kniend Cheftrainer Michael Trummer, stehend links Norbert und Elisabeth Wuddel.
Foto: Katharina Wachinger